

## MEDIENINFORMATION

### **Carsharing der Nordseebad Spiekeroog GmbH: Küstenstromer wird zum Selbstläufer**

**Die Förderung durch das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung läuft zum Ende des Jahres aus. Das Mobilitätsangebot bleibt jedoch bestehen und wird künftig in Eigenregie von der Nordseebad Spiekeroog GmbH weitergeführt.**



**Spiekeroog/Frankfurt, 19. Dezember 2022.** Seit beinahe zwei Jahren bietet der „[Küstenstromer](#)“ auf dem Festland vor Spiekeroog die Möglichkeit, auch in ländlichen Regionen mobil und nachhaltig unterwegs zu sein. Das Carsharing-Angebot wurde seit dem 1. Februar 2020 unterstützt von „LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“ im Rahmen des *Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE)*. Zum Ende des Jahres läuft diese Förderung nun aus. Diese wurde vom *Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)* bewilligt.

Das Ende der Förderung bedeutet jedoch keinesfalls das Ende des Küstenstromers, da das Programm von Beginn an als „Starthilfe“ verstanden wurde. Aufgrund der ausgelaufenen Leasingverträge werden die Fahrzeuge aktuell ausgetauscht und sind dann weiterhin [online](#), am Fahrkartenschalter und in der Kogge buchbar. So bleiben die Carsharing-Fahrzeuge weiterhin Teil des Unternehmensportfolios der Nordseebad Spiekeroog GmbH. Aufgrund der hohen Nachfrage wird die Küstenstromer-Flotte im neuen Jahr durch ein weiteres Fahrzeug ergänzt und eine zusätzliche Ladesäule wird es ebenfalls geben. Zudem wurde im Rahmen des Programms bereits im April 2022 eine kostenfrei nutzbare [E-Bike-Ladestation](#) im Hafengebiet errichtet, die von Anwohnenden und Feriengästen gern genutzt wird.

Nadine Weber, Projektkoordinatorin für Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Nordseebad Spiekeroog GmbH, sagt: „Wir freuen uns, dass der Küstenstromer so gut angenommen wurde und sind sehr glücklich, dass wir das Projekt in erweitertem Umfang mit der Heinrich-Pferdmenges-Stiftung weiterführen können.“

### **E-Mobilität und Carsharing als Ergänzung zum ÖPNV**

Eine Optimierung der Mobilität in der Region vor Spiekeroog sowie eine Stärkung des Bewusstseins, dass nicht jeder ein eigenes Auto benötigt, waren Ziele des Förderprogramms. Denn ein privates Auto steht in Deutschland im Schnitt rund 23 Stunden am Tag ungenutzt herum, so der Verkehrsclub Deutschland (VCD).

Dieser Wert liegt für die autofreie Insel Spiekeroog sogar noch höher, da die Autos der Bewohnenden auf dem Festland geparkt sind. Die Botschaft ist angekommen: Zwischen Januar 2021 und Dezember 2022 etablierte sich das Carsharing-Angebot, bestehend aus zwei Elektrofahrzeugen, bei den Einheimischen Spiekeroogs und Neuharlingersiels sowie bei den Gästen der beiden Gemeinden. Inzwischen wird der Küstenstromer von immer mehr Nutzenden als Bindeglied beziehungsweise Zusatzangebot zum öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wahrgenommen.

Inselinformationen und Unterkunftsanfragen gibt es auf [www.spiekeroog.de](http://www.spiekeroog.de). Presseinformationen und Fotos in hoher Auflösung zum Download unter [www.spiekeroog.de/presse](http://www.spiekeroog.de/presse).

***Spiekeroog gehört zu den ostfriesischen Inseln im niedersächsischen Wattenmeer, hat eine Fläche von 18 Quadratkilometern und zählt ungefähr 800 Einwohner. Das staatlich anerkannte Nordseeheilbad verfügt über einen kilometerlangen feinen Sandstrand, kleine Wäldchen, eine reizvolle Dünenlandschaft und einen idyllischen Dorfkern. Auf der grünen Insel trübt nichts den unbeschwerten Naturgenuss, denn Spiekeroog ist autofrei.***

***Gegründet im Jahr 1924, steht die Nordseebad Spiekeroog GmbH seit knapp 100 Jahren für ein authentisches, nachhaltiges, natürliches sowie qualitativ hochwertiges Urlaubserlebnis. Als Teil des UNESCO-Welterbes Wattenmeer folgt die Insel ihrem grünen Leitbild und verfolgt das Ziel, Vorbilddestination in den Bereichen Tourismus, Mobilität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu werden. Eigens für die Umsetzung der Projekte initiiert, stehen auf der Agenda unter dem Motto „Nachhaltigkeitsinitiative Spiekeroog“ verschiedene strategische Ziele: Neben dem Erhalt und der Entwicklung des natürlichen Lebensraums auf Spiekeroog hat auch der Ausbau nachhaltiger Inselangebote oberste Priorität. Zu den umweltschützenden Initiativen zählen unter anderem die Installation von öffentlichen Trinkbrunnen, einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Spiekerooger Strandhalle, Solaranlagen auf dem Zeltplatz, Strandmüllboxen, ein ganzheitliches Pfandbechersystem und Ökostrom.***